

Die Polargegenden des Saturn



Wie sieht es denn in diesen Polarregionen¹ des Saturn aus?

Wie es hier für ein naturmäßiges Auge und Gefühl aussieht, davon kann sich keine menschliche Phantasie und Einbildungskraft auch nur den allerleisesten Begriff machen. Das Bild ist nur eine milde menschliche Phantasievorstellung.

Die Kälte dieser Polarregionen ist so groß, daß die Polarkälte unserer Erde dagegen noch als ein recht gut geheizter Ofen erscheint: Dort gefriert nicht nur das Wasser zu einem Diamanten, sondern die Luft selbst wird bei dem höchsten Kältegrad zu lauter Eisstangen, welche sich oft kilometerhoch in den Äther hinauftürmen.



Durch solch heftigen Druck entzündet sich die atmosphärische Luft in diesen Regionen auch sehr häufig, so daß darob viele Kilometer weite Gegenden wie glühend erscheinen und dieser Glühschein immer mehr zunimmt, bis am Ende wirklich die stärksten Explosionen stattfinden.

Da aber durch solche Luftentzündungen zufolge der großen Kälte die Elektrizität der Luft noch mehr vermindert wird, so nimmt dann solche Kälte auch beständig zu, und das einen Zeitraum von fünfzehn Erdjahren hintereinander. Während der kältesten Zeit, welche acht Erdjahre andauert, finden dann keine Entzündungen mehr statt, weil da die Luft in eine ganz feste Masse übergegangen ist. Nach diesem Zeitraum aber fängt das zurückkehrende Licht der Sonne wieder an die gefestete Luft nach und nach aufzulösen, welche sich dann bei einiger Auflösung sobald wieder zu entzünden beginnt und durch solche Entzündungen und dadurch bewirkte Explosionen die Auflösung der gefrorenen Luft auch stets mehr und mehr dem einen oder andern Pole näher rückt.

Die Kälte des Saturn ist manchmal bis zu unserer Erde wirksam und auch spürbar.



Diese Aufnahme (*NASA*) einer am Saturn vorbeifliegenden Sonde zeigt klar und scharf die glühenden Polkappen auf dem Planeten Saturn, die in den Aufzeichnungen Lorbers bereits vor 170 Jahren beschrieben wurden.